

KOMPETENZ- UND LERNENTWICKLUNG FÜR JOB BROKER IN DER EU

EZINE: AUSGABE 5



Job-Broker

Willkommen zur fünften Ausgabe des Job Broker E-zine

Das Projekt Job Broker zielt darauf ab, ein Lernprogramm zu entwickeln und ein Netzwerk aus Job Brokern aufzubauen, um das neu entstehende Berufsbild des "Job Broker" in Europa zu unterstützen. Gemeinsam haben acht europäische Länder ein "neues" Lehrplanprogramm entwickelt und durch Pilotversuche in jedem Land validiert. Es basiert auf einem aktivitätsorientierten Lernkonzept und bietet die Möglichkeit gemeinsam mit Peers arbeitsbegleitend zu lernen. Darüber hinaus können mit Hilfe der neuen Lernanleitung für selbstgesteuertes Lernen auch eigenständige Lernprozesse vollzogen werden. Das gesamte Programm soll dazu beitragen, die Qualität, Effizienz und Relevanz (Attraktivität) der beruflichen Aus- und Weiterbildung von Job Brokern für die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes zu verbessern. So kann es auch dazu beitragen Berufsbildungsanbietern und anderen in Europa dabei zu helfen, ihre Erfolgsquote bei der Sicherung nachhaltiger Arbeitsplätze für ihre Arbeitssuchenden zu erhöhen.

Job-Broker Lernanleitung für selbstgesteuertes Lernen

Dieser **Job Broker Self-directed Learning Guide** wurde entwickelt, um Job Brokern dabei zu helfen, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in Bezug auf ihre berufliche Rolle zu entwickeln. Unser deutscher Partner, gsub, hat gemeinsam mit Rinova die Erarbeitung des Produktes koordiniert. Der Self-directed Learning Guide soll die Etablierung des Berufsbildes des Job Brokers unterstützen. Es ermöglicht Job-Brokern - insbesondere solchen, die sich in isolierten Arbeitssituationen "alleine" befinden oder keinen Zugang zu einem Ausbildungsprogramm

haben, ihre aktuellen Fähigkeiten anhand von Lernzielen zu überprüfen und zu verbessern.

Die Partner arbeiten seit Mai im Rahmen der Pilotphase zum Thema Selbstgesteuertes Lernen mit 32 Teilnehmern aus den teilnehmenden Ländern. Die Teilnehmer des Pilotprojekts arbeiteten unter der Aufsicht des Lead Job Brokers aus jedem Partnerland selbständig und ihr Feedback wurde für die Fertigstellung der Lernanleitung für selbstgesteuertes Lernen genutzt.

Hier einige Beispiele von positiven Rückmeldungen, die wir von den Job Brokern in Europa erhalten haben, die den Leitfaden pilotierten:

- "Sehr interessantes Material, professionell und konfrontierend. Das Lernmaterial ist breit gefächert. Es ist aber wichtig, dass Lernende mit Ernst bei der Sache sind.
- Die Lernanleitung für selbstgesteuertes Lernen bietet einen ganzheitlichen Ansatz, der auf den vielfältigen Fähigkeits- und Kompetenzbedarfen des Job Brokers aufbaut. Das Lernmaterial konzentriert sich auf alle Faktoren von Job Brokering, den privaten und öffentlichen Sektor, die Arbeitssuchenden, die Arbeitgeber und das Arbeitsmarktsystem als Ganzes. Diese Überblicksperspektive ist für den Job Broker unerlässlich.
- Die Lernaktivitäten sind geeignet, die berufliche Entwicklung von Job Brokern zu unterstützen, der Aufbau ist gut organisiert und die Übungen nach jedem Thema sind sehr effizient.
- Die vor und nach den einzelnen Modulen angebotene Selbsteinschätzung zu vorhandenen Fähigkeiten und Kompetenzen wurde von den Teilnehmern sehr geschätzt. Sie empfanden es als gutes Instrument, um ihre Selbstwahrnehmung zu trainieren".

Und hier ist ein Beispiel für einige der **Feedback-Punkte** der Teilnehmenden am Pilotprojekt (fett) und die Reaktion auf sie vom letzten Job Broker Partnermeeting:

- **Das Inhaltsverzeichnis für den gesamten Leitfaden sollte am Anfang stehen.** Obwohl der Leitfaden modular aufgebaut ist und jedes der Module mit Lernzielen und einer LNA (Selbsteinschätzung) vorgestellt wird, bekamen wir oft die Rückmeldung, dass die Lernanleitung von einem allgemeinen Inhaltsverzeichnis zu Beginn profitieren würde, um dem Leser/Lernenden einen Überblick über das gesamte Material zu geben.
- **Die Verwendung des Begriffs "Kunde" zur Beschreibung des Arbeitssuchenden ist problematisch und sollte ersetzt werden.** Obwohl einige Optionen in Betracht gezogen wurden, wurde vereinbart, dass der Begriff "Kunde" im gesamten Leitfaden in der englischen Fassung durch den Begriff "Arbeitssuchender" ersetzt werden sollte. In den übersetzten Versionen sollten die Partner ihren eigenen Sprachbegriff verwenden, der am besten geeignet und allgemein akzeptiert ist.

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Reiner Aster, gsub, Deutschland präsentiert

Der Self-directed Learning Guide wird am Ende des Projekts im August 2018 allen Partnern in einem "interaktiven PDF-Format" zur Verfügung gestellt (auch auf CD-ROM/DVD als auch per web), um sicherzustellen, dass er auch nach Abschluss des Programms ohne zusätzliche Ressourcen verfügbar ist. Dies ist besonders wichtig für die Zukunft des Programms, da das Ziel darin besteht, die im Projekt erarbeiteten Lernressourcen möglichst weit in der Zielgruppe zu verbreiten.



Job Broker
Lernanleitung für
selbstgesteuertes
Lernen

Die Abschlusskonferenz in Wien

Am 5. Juli veranstaltete unser österreichischer Partner abif die International Job Broker Conference im Kardinal König Haus in Wien. Es war eine erfolgreiche Konferenz mit einem breiten Spektrum an TeilnehmerInnen, sowohl aus dem österreichischen Arbeitsmarktkontext als auch internationalen Teilnehmern sowie den europäischen Partnern und ihren Vertretern. Heidi Blaschek, Vorsitzende des Personaldienstleister der Wirtschaftskammer Wien, eröffnete die Konferenz mit einer Begrüßungsrede.



Kardinal König Haus, Wien

Das Konferenzprogramm:

Unter der Überschrift "Job Broker" ging es um die neue Rolle und das Verständnis von Job Brokering Services und um die

Definition eines Jobprofils, dass die traditionellen Rollen von Arbeitsvermittlern und Berufsberatern erweitert. Richard Parkes von Rinova (UK) zeigte Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik auf, die zur Entstehung dieses neuen Berufsbildes führten und Soffia Gísladóttir aus Island sprach darüber, wie die Ausbildung zum Job Broker in Island umgesetzt wurde. Die Konferenz befasste sich mit verschiedenen Formen des Job Brokering in verschiedenen Kontexten und Ländern wie in Deutschland und Österreich. Die Konferenz war den folgenden Aspekten gewidmet:

- Ein Berufsbild für Jobbroker in der EU
- Job Broker Schulungen in ganz Europa
- Innovative Jobvermittlungstätigkeiten
- Startschuss für ein europäisches Netzwerk von Job Brokern

Das abschließende Job Broker Projekt-Meeting fand in direkter Fortsetzung der Konferenz im Kardinal König Haus statt, wo die Partner die letzten Schritte zum Projektende diskutierten, bearbeiteten und vorbereiteten.



Die Internationale Job Broker Konferenz in Wien

Letzte Schritte

Am Ende dieses Erasmus+ KA2 Job Broker Projekts ist es an der Zeit, einen Blick zurück zu werfen und die Ergebnisse des Projekts kritisch zu betrachten. Aus unserer Sicht haben die Projektergebnisse bereits Wirkung gezeigt. So werden aktuell in einigen Partnerländern bereits Trainings in der Praxis umgesetzt, die auf den Lernressourcen des Projekts basieren. Wir freuen uns sehr auf unsere externe Evaluierung, die bis Ende August veröffentlicht wird. Die Partner haben - auf nationaler und transnationaler Ebene - eine Legacy-Strategie entwickelt, die ein informelles europäisches Job-Broker-Netzwerk beinhaltet. Eine Reihe von Partnern - zusammen mit neuen Partnern - werden mit einem neuen Job Broker-Projekt die Lernressourcen zu einem Zertifizierungsprogramm weiterentwickeln. Wenn Sie sich für das Netzwerk anmelden möchten und mehr über die das neue Job Broker Projekt im Jahr 2019 erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an info@rinova.co.uk.

Kontakt-Informationen



Für weitere Informationen zum Projekt Job Broker kontaktieren Sie uns bitte:



www.rinova.co.uk
info@rinova.co.uk



www.vinnumalastotnun.is
soffia.gisladdottir@vmst.is



www.mmclearningsolutions.com
eu@mmclearningsolutions.com



www.gsub.de
reiner.aster@gsub.de



www.erifo.it
erifo@erifo.it



www.documenta.es
info@documenta.es



www.dimitra.gr
contact@dimitra.gr



www.abif.at
stark@abif.at

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Mitteilung gibt nur die Meinung des Verfassers wieder, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Projektnummer: 2015-1-UK01-KA202-013713